



Stadt Illnau-Effretikon

An den Präsidenten des  
Grossen Gemeinderates Illnau-Effretikon  
Herr Markus Annaheim  
Stadthaus  
8307 Effretikon

GROSSER  
GEMEINDERAT

EINGANG

GESCHÄFTS-NR. GGR:

**2019/029**

24.04.2019

GESCHÄFTS-NR. AX:

**2019-0360**

Ottikon, 23.4.2019

## Interpellation: Defibrillatoren in Illnau-Effretikon

Im Frühjahr 2012 beschaffte die Stadt Illnau-Effretikon Defibrillatoren für einige Liegenschaften der Stadt, in denen viele Leute verkehren. Eine grössere Abdeckung mit öffentlich zugänglichen Defibrillatoren, wie sie heutzutage in umliegenden Gemeinden wie Weisslingen oder Pfäffikon vorzufinden ist, wurde nicht angestrebt, auch mit dem Argument, dass der Sanitätszug der Feuerwehr, der unter anderem auch mit einem Defibrillator ausgerüstet ist, dank des „first responder“ Systems nach Wahl der Nummer 144 automatisch aufgeboden wird und somit schnell reagieren kann. Es ist allerdings festzustellen, dass dies in der Bevölkerung nur ungenügend bekannt ist.

Gerne bitte ich den Stadtrat um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sind die Erfahrungen in den letzten 5 Jahren mit dem „first responder“ System im Allgemeinen und Einsätzen von Defibrillatoren in der Gemeinde im Speziellen?
2. Gibt es eine detaillierte Statistik über die „first responder“ Einsätze in Illnau-Effretikon? Wenn ja, wieviel Zeit ist - in den letzten 2 Jahren - bei den bisherigen Einsätzen jeweils verstrichen zwischen Alarmierung und effektivem Eintreffen des Sanitätszugs der Feuerwehr vor Ort?
3. Ist der Stadtrat bereit, Massnahmen zu ergreifen, um das Informationsdefizit über das „first responder“ System in der Bevölkerung zu vermindern? Falls ja: welche Massnahmen?

Ich bedanke mich beim Stadtrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Freundliche Grüsse

Beat Bornhauser  
Gemeinderat GLP